



Sachbearbeitung AR - Stadtarchiv

Datum 28.04.2011

Geschäftszeichen AR-320/3-Wt/Mü

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 08.06.2011 TOP

Behandlung öffentlich

GD 173/11

Betreff: Jubiläumsveranstaltungen 2015 "500 Jahre Archiv der Stadt Ulm"

Anlagen: Kostenberechnung vom 03.02.2011

Antrag:

Den bisherigen Planungen für das Jubiläum 500 Jahre Archiv der Stadt Ulm zuzustimmen und die Verwaltung mit der weiteren Ausarbeitung zu beauftragen

Prof. Dr. Wettengel

Genehmigt:

BM 1, BM 2, C 2, KA, OB, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		Ja		
Auswirkungen auf den Stellenplan:		Nein		
Finanzbedarf*				
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt (einmalig)		
Ausgaben	€	Ausgaben	60.000	€
Einnahmen	€	Einnahmen	-	€
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	60.000	€
Mittelbereitstellung *				
HH-Stelle:		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	-	
<u>Vermögenshaushalt</u>				€
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	-	
Verfügbar:	€			€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	60.000	
Deckung bei HH-Stelle:				€
<u>Finanzplanung</u>				
Bedarf:	€			
Veranschlagt:	€			
Mehr-/Minderbedarf:	€			
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.				

1. Anlass

Das Ulmer Archiv entstand im Zusammenhang mit der Ausbildung der Stadtgemeinde und städtischer Ämter im 13. Jahrhundert. In dieser Zeit nahm das Schriftgut der sich herausbildenden Reichsstadt deutlich zu und es entstand das Bedürfnis, wichtige Dokumente und Urkunden sicher zu verwahren. Die Urkunden wurden spätestens seit dem 14. Jahrhundert im Steuerhaus am Weinhof archiviert, außerdem wurde Archivgut der Stadt im Rathaus und im Münster gelagert. Urkundlich greifbar wird das Archiv um 1500, als die Archivbestände der Stadt einen solchen Umfang eingenommen hatten, dass der Überblick verloren gegangen war. Eine Ratsdeputation, die am 9. Dezember 1504 vom Rat die Aufgabe erhalten hatte, „all und jegliche Brieff“ zu registrieren und zu kopieren, scheiterte angesichts der Mengen.

Am 15. Juli 1515 wurde daraufhin der erste hauptamtliche Archivar eingestellt, der Registrator Peter Mann. Mit Unterstützung des Stadtschreibers Konrad Aitingen sollte ein „Anfang der Registratur zu Ulm“ unternommen und Privilegien, Kaufbriefe und Verträge erfasst und in Inventurbänden registriert werden, wofür Mann das Salär von 40 Pfund Silber im Jahr erhalten sollte. Da ein Archiv als Institution eine dauernde fachliche Betreuung voraussetzt, beginnt mit dem Jahr 1515 die schriftlich belegte Geschichte des Archivs der Stadt Ulm. Bereits drei Jahre später, 1518, lagen die Register der im Steuerhaus verwahrten Urkunden in zwei Ausfertigungen vor und dokumentierten die in 132 Laden geordneten und verzeichneten Urkunden. Bis heute wird eines der Registerbände als „Repertorium 1“ im Stadtarchiv verwahrt.

2. Jubiläumsveranstaltungen

Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Einrichtung des Archivs als Institution wird vorgeschlagen:

- Eine Ausstellung, in der die Geschichte des Archivs mit seinen wichtigsten Standorten und Aufgaben dargestellt und zahlreiche herausragende, wertvolle Archivalien präsentiert werden, die bislang nie oder nur sehr selten zu sehen waren. Die Präsentation sollte in eine geeignete Ausstellungsarchitektur eingebunden sein, die auf Tafeln oder Wänden Texte und Bilder großformatig wiedergibt, während die Originalstücke in Vitrinen gezeigt werden. Nach Möglichkeit sollten auch audiovisuelle Elemente eingebunden werden. Da hier sehr wertvolle Stücke gezeigt werden sollen, spielen Sicherungsmaßnahmen und Vorkehrungen zur Diebstahlprävention eine wichtige Rolle.
- Zur Eröffnung Vorträge und historische Musikdarbietungen, danach ein Wochenende der offenen Tür mit Führungen. Ein spezielles Führungsprogramm mit archivpädagogisch erfahrenem Personal richtet sich dabei an Schulklassen.
- Eine Publikation über das Archiv der Stadt Ulm, seine Geschichte und seine Schätze. Das Buch enthält die in der Ausstellung gezeigten Exponate zusammen mit anderen gleichfalls hochkarätigen Archivalien in hochwertigen farbigen Abbildungen, kommentiert sie ausführlich und bettet sie in die Geschichte ein. Das Buch ist auf Hochglanzpapier gedruckt, hat einen Umfang von etwa 200 Seiten, besitzt einen festen Einband und kann als Geschenk der Stadt Ulm Verwendung finden. Als Auflage sind 1.000 Exemplare geplant.
- Ein Film über das Archiv der Stadt Ulm und seine Schätze, mit Präsentation der Standorte des Archivs im Laufe der Geschichte und der in der Ausstellung gezeigten Exponate. Der Film soll in der Ausstellung gezeigt werden und kann danach dauerhaft im Fernsehen, Internet sowie für Werbe- und Informationsaktionen eingesetzt werden.

3. Zeitplanung

Aufgrund der geplanten Gedenkveranstaltungen 2014/15, die mit dem 9. Mai 2015 ihr voraussichtliches Ende finden, ist ein Beginn der Jubiläums-Veranstaltung im Herbst 2015 beabsichtigt. Als Eröffnungstermin der Ausstellung wird daher der 10. Oktober 2015 ins Auge gefasst, die Ausstellung soll bis Ende Januar 2016 zu sehen sein.

4. Kosten für die bisher geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen

Insgesamt werden die hier vorgestellten Aktivitäten 2013 bis 2015 Kosten i.H.v. 60 TSD Euro verursachen, die in der Anlage detailliert dargestellt sind.